

Schach dem Herztod!

Der Österreichische Herzfonds

Unser Gründungsmotto „Schach dem Herztod“ ist auch heute immer noch aktuell. Ziel ist es, die Anzahl der durch Herz-Kreislaufkrankungen bedingten Todesfälle zu reduzieren.

Das Präsidium

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger

Sekretär: Prim.Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber

Vizepräsident: Dr. Hannes Androsch

Finanzbeauftragter: GD Stv. Dr. Georg Kraft-Kinz

Ehrenpräsident: Univ.-Prof. Dr. Konrad Steinbach

Das Kuratorium

Bundesarbeitskammer

Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Österreichische Kardiologische Gesellschaft

Oesterreichische Kontrollbank AG

Vereinigung der Österreichischen Industrie

Wirtschaftskammer Österreich



- Charity Dinner 2014

Dienstag, 14. Oktober 19.30 Uhr

Rathaus Wien, Stadtsenatssitzungssaal, Feststiege 1
Lichtenfelsgasse 2, 1082 Wien



**ÖSTERREICHISCHER
HERZFONDS**



Um Antwort wird gebeten: Österreichischer Herzfonds, 01/405 91 55
Festliche Kleidung erwünscht, diese Einladung ist beim Dinner auch Ihre Eintrittskarte!

Rotenlöwengasse 22/2 • 1090 Wien • Tel: 01/405 91 55 • www.herzfonds.at

PRÄVENTION von Herz- und Gefäßkrankheiten

Nach großen Erfolgen in der Bekämpfung des Herzinfarktes („Schach dem Herztod“) in den vergangenen Jahren – verschiedenste öffentlichkeitswirksame Aktionen haben zu einer Senkung der Spitalmortalität bei Herzinfarkt von über 30% 1975 auf unter 5% 2010 beigetragen – wurde der Schwerpunkt der Aktivitäten des Österreichischen Herzfonds seit zwei Jahren verstärkt auf die PRÄVENTION gelegt, da die Verhinderung von späten Problemen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder periphere Verschlusskrankheit gesundheitspolitisch von äußerster Wichtigkeit ist und entsprechende Maßnahmen bisher nur zögernd von öffentlicher Hand ergriffen wurden, obwohl Österreich das EU-Abkommen zur Stärkung der Präventionsmaßnahmen unterzeichnet hat. Im Gegenteil sind viele Maßnahmen gesetzt bzw. zugelassen worden, z.B. die Kürzung der Sportstunden in den Schulen, die Zulassung ungesunder Ernährung in den Schulpausen, die beinahe ausschließliche Förderung von computerbezogener Ausbildung u.a.m., die einer sinnvollen PRÄVENTION geradezu kontraproduktiv entgegenwirken. Krankheiten wie Hochdruck (Hypertonie), erhöhter Fettstoffwechsel (Hyperlipidämie), Zuckerkrankheit (Diabetes) sind die Folgen und haben auch zu einem früheren Auftreten von Herzinfarkt und Schlaganfall geführt.

Der Österreichische Herzfonds will dieser Entwicklung entschieden entgegentreten und hat in Kooperation mit der Stadt Wien mehrere thematische Schwerpunkte auf dem Sektor der Primär- und Sekundärprävention initiiert (Projekt EDDY, Aktion „FrauenHerz“, Lowering Blood Pressure in Primary Care in Vienna).

Zur Durchführung dieser bedeutsamen Projekte ist eine laufende finanzielle Unterstützung notwendig und die Einnahmen dieser Charity-Veranstaltung werden ausschließlich in diese Projekte fließen. Der Österreichische Herzfonds dankt der Stadt Wien für diese Vorbildfunktion.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger
Präsident



Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber
Sekretär

Programmablauf

Begrüßung durch den Gastgeber

Dr. Michael Häupl

Bürgermeister der Stadt Wien

Einleitung durch

Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger

Präsident des Österreichischen Herzfonds

Dinner

Zwischen den einzelnen Gängen gibt es kurze Impulsvorträge von

Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm

Präsident des Österr. Akademischen Institutes für Ernährungsmedizin
„Projektstudie EDDY“ - Übergewicht bei Wiener Schulkindern“

Dr. Hannes Androsch

Vizepräsident des Österreichischen Herzfonds
„Vorsorgen besser als Heilen“

Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber

Sekretär des Österreichischen Herzfonds
„Blutdruckvorsorge in Wien“

Abschließende Worte durch Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger